



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

**StuRa**

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

**Mitschrift**  
**Gremiumssitzung**  
**am 14.10.2014**

**Studierendenrat**

**Vorstand**

**Marcus D. D. Müller**  
**Tom Speckmann**

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

- anwesende MdStuRa: Tom Bauermann, Luisa Becker, Kira von Bernuth, Meike Boldt, Jana Burkhardt, Kübra F. Cig, Hannes Damm, Lukas Engelmann, Karola Friedel, Hatto Frydryszek, Mandy Gratz, Beatrix M. Heinze, Peter Held, Anne Hildebrand, Johannes Krause, Katharina B. Lauth-Angermüller, Marcus D. D. Müller, Malte Pannemann, Florian Rappen, Johanna Rettner, Pascal Scherreiks, Philip Schröder, Helena Serbent, Michael Siegamann, Marie-Luise Sittauer, Tom Speckmann, Marie-Theres Steinkrauß, Theresa Wagner, Julia Walther
- entschuldigt: Markus Hammerschmidt, Michele Foege, Markus Henseler, Marisa Kaspar,
- ruhendes Mandat: /
- unentschuldigt: Cornelius Golembiewskie, Jonas Greif, Sebastian Uschmann,
- beratende Mitglieder: Janine Eppert (Ref. f. Menschenrechte), Pauline Fröbel (Ref. f. Öffentlichkeit), Matthias Gothe (Ref. Queerparadies), Mike Niederstraßer (StudiB., VWR, Prüfungsberatung), Maria Tichonowa (Ref. f. Umwelt), Karin Wirthgen (Ref. f. Gleichstellung), Christopher Johnne (Ref. f. Inneres)
- Gäste: Marcel Neumann, Michael Haupt, Maximilian Granitz, Richard Grohs, Thi Quynh Anh Tran, Christian Hanke, Daniel Münch
- Sitzungsleitung: Tom Speckmann
- Protokollantin: Antje Oswald
- Sitzungsort: SR 114 (C.-Z.Str. 3)

**Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:22 Uhr**

**TOP 1 Berichte**

Tom Speckmann: Er wurde von Marcus D. D. Müller eingearbeitet. Es läuft bisher ganz gut. Er ist zuversichtlich. Mit den Satzungen und Ordnungen der Studierendenschaft hat er sich bereits beschäftigt.

Christian Hanke: Er möchte ein paar Worte zu seiner Tätigkeit im Servicebüro sagen. Es kamen bisher viele Leute mit vielen Fragen, z. T. recht einfache Fragen – aber dennoch wichtig, vor allem für die neuen Studierenden an unserer Uni. Gestern war ein großer Ansturm. Heute war es etwas ruhiger. Es wird gut angenommen und nicht nur von Leuten, die kopieren wollen.

Tom Bauermann: MdM → Ausschluss von verschiedenen Gruppen. Es wurden vom Organisationsteam des MdM Empfehlungen an den Vorstand des Studierendenrates abgegeben. Den Empfehlungen ist der Vorstand zu 100 % gefolgt.

Michael Haupt: Er würde gern dazu etwas sagen.

Tom Speckmann: Bitte erst zum TOP Tagesordnung. Hier kann ein neuer TOP zu diesem Thema beantragt werden.

Tom Baumermann: Der Pauliner-Chor wurde ausgeschlossen, da er zum Chor zu St. Pauli in Jena gehört. Es sind zwei Chöre. Es gibt einen reinen Männerchor und einen gemischten Chor. Die Sängerschaft zu St. Pauli in Jena gehört zur Deutschen Sängerschaft. Die Grundprinzipien sind, dass nur Männer aufgenommen werden. Frauen sind ausgeschlossen. Die Chöre sind vom Chorleiter inszeniert bzw. organisiert und der ist beim Pauliner Chor vom St. Pauli in Jena. Ihre Überlegungen waren, dass es beim MdM nicht ausgeschlossen ist, dass Werbung für die Sängerschaft gemacht wird und das möchten sie mit dem Ausschluss vom MdM verhindern.

Tom Speckmann: Er erinnert noch einmal daran, dass dies in einem separaten Tagesordnungspunkt besprochen werden sollte.

Julia Walther: **GO-Antrag:** Abbruch der Debatte. Warum und Wieso – das sollte in eigener TO diskutiert werden. Keine Gegenrede!

**Damit ist der GO-Antrag angenommen.**

Johannes Krause: Grundsätzliche Sache: Es sollte künftig anders laufen. Er hat das Vorstandsprotokoll gelesen und mit dem Vorstand kommuniziert. Er wünschte sich eine ausführlichere Diskussion. Es wurden ihm Recherchen zur Verfügung gestellt. Der SMD Sachsen und der SMD Freisingen sind von den Positionen nicht mit unseren vereinbar. Er möchte gern zum SMD Jena genaueres wissen. Er wünscht, dass die Gruppen sich rechtfertigen und äußern können.

Matthias Gothe: Zum MdM → Sie suchen noch immer eine helfende Person. Wer Zeit und Lust hat, soll sich bei ihm oder Tom melden.

## TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Es sind 25 von 36 Gremiumsmitglieder anwesend und damit auch beschlussfähig.

### vorläufige Tagesordnung:

TOP 1	Berichte
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 3	Information zum Haushalt 2015
TOP 4	Wahl: Vorstand
TOP 5	Kassenverantwortlicher und deren Stellvertreter *
TOP 6	Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen*
TOP 7	Diskussion und Beschluss: Einrichtung von Arbeitskreisen*
TOP 8	Ernennung: Koordinator*in Tätigkeitsbericht
TOP 9	Sonstiges

### Änderungsanträge:

Maximilian Gränitz: Dringlichkeitsantrag über die Anwesenheit des Paulinerchors beim Markt der Möglichkeiten. Dieser TOP ist dringlich, weil der MDM schon am Freitag ist. Sie müssen ihre Organisation entsprechend gestalten.

Julia Walther: Hinweis! Dringlich! Aufhebung des Vorstandsbeschlusses. Dringlichkeitsfeststellung ist nicht notwendig.

Tom Speckmann: TOP 10 hinter die Wahl des stellvertr. HHV

Christopher Johne: Dringlichkeitsantrag → Er möchte einen Beschluss, dass Unterschriftenlisten für das Freiheitsabkommen in den USA im StuRa auslegt werden. Das Abkommen sollte überarbeitet werden. Wir sollten es nicht einfach von einer EU-Kommission beschließen lassen. Dringlich ist der Antrag, da er erst gestern darauf angesprochen wurde.

Tom Speckmann: Der Vorstand hat die Dringlichkeit noch nicht festgestellt.

**Abstimmung über die Dringlichkeit: 15 / 0 / 11 - Damit ist die Dringlichkeit festgestellt worden.**

Tom Speckmann: Wir behandeln ihn als TOP 11.

Julia Walther: Was spricht dagegen, wenn wir den Pauliner Chor gleich als ersten TOP behandeln, da Gäste anwesend sind und der MDM bereits am Freitag ist.

Malte Pannemann: Er spricht dagegen. Wir haben bei der konst. Sitzung nicht alles geschafft. Das sollten wir erst einmal abarbeiten, um vernünftig arbeiten zu können.

**Abstimmung: TOP 10 oder gleich im Anschluss. 10 / 8 / 10 - Die Tagesordnung bleibt so wie sie ist.**

### beschlossene Tagesordnung:

TOP 1	Berichte
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 3	Information zum Haushalt 2015
TOP 4	Wahl: Vorstand
TOP 5	Kassenverantwortlicher und deren Stellvertreter *
TOP 6	
TOP 7	
TOP 8	Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen*
TOP 9	Diskussion und Beschluss: Einrichtung von Arbeitskreisen*
TOP 10	Ernennung: Koordinator*in Tätigkeitsbericht
TOP 11	Sonstiges

**Abstimmung: \_\_ / \_\_ / \_\_ - Damit ist die Tagesordnung in geänderter Form angenommen.**

## TOP 3 Information zum Haushalt 2015Wahl

Peter Held: Er erklärt den Haushalt anhand einer Power Point Präsentation für die neuen Gremiumsmitglieder. Um die Strukturen zu erklären legt er den HH 2014 zugrunde.

Johannes Krause: Wie können die Fehler aus dem letzten Jahr verhindert werden?

Peter Held: Bedarfsanalyse machen und nicht nur auf Verdacht Geld einstellen. Wir werden uns vielleicht von Sachen trennen müssen, wenn wir unsere gesetzlichen Verpflichtungen wahrnehmen wollen

Malte Pannemann: **GO-Antrag** – Beenden der Debatte. Redebeiträge sind richtig. Aber wir sollten die Reihenfolge beibehalten, erst die Konstituierung fortsetzen und in der nächsten Sitzung den HH 2015 fortführen.

Julia: Gegenrede: Wenigstens Gedanken darüber machen, wie wir über den HH diskutieren. Im letzten Jahr blieb es am Vorstand hängen. Dafür sollten wir uns Zeit nehmen, um den Vorstand in diesem Jahr diesbzgl. zu entlasten.

**Abstimmung: 13 / 4 / 10 - GO-Antrag angenommen.**

#### TOP 4 Wahl des Vorstandes (Vorstand)

Tom Speckmann: Es ist die Position des 3. Vorstandsmitgliedes noch immer offen. Er bittet um Kandidatenvorschläge.

##### Kandidatenvorschläge:

Mandy Gratz	Ja, sie möchte kandidieren.
Florian Rappen	Nein, er möchte nicht kandidieren.
Michael Siegmann	Ja, er möchte kandidieren.

##### Vorstellungsrunde:

###### *Mandy Gratz:*

Sie hatte sich bereits letzte Woche schon einmal vorgestellt. Aber sie sieht auch neue Gesichter, weshalb sie sich noch einmal ausführlich vorstellt.

Keine weiteren Fragen seitens der Anwesenden.

###### *Michael Siegmann:*

Er stellt sich den Anwesenden vor, ebenso seine Ambitionen sich als Vorstand wählen zu lassen, seine Vorhaben und beantwortet die Fragen des Gremiums.

Keine Weitere Fragen!

Marcus D. D. Müller: Er wünscht eine Personaldebatte.

##### **Personaldebatte**

Die Öffentlichkeit verlässt den Raum.

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt.

Zählkommission: Marcel Eilenstein, Daniel Münch, Thi Quynh Anh Tran

<b>Mandy Gratz</b>	<b>20</b>	<b>Damit ist ist Mandy gewählt.</b>	<b>Sie nimmt die Wahl an.</b>
Michael Siegmann	7		

Hatto Frydryszak: **GO-Antrag** auf 15 Minuten Pause nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses.  
Keine Gegenrede!

Pausenbeginn: 20:11 Uhr  
Pausenende: 20:30 Uhr

#### TOP 5 Wahl der Kassenverantwortlichen

Antje Oswald → Sie ist die einzige Bewerberin für diesen Posten. Sie stellt sich den Anwesenden vor. Die meisten kennen sie. Sie ist seit 2006 als Geschäftsführerin oder besser gesagt als „Mädchen für alles“ tätig. Die Kassenverantwortung gehört seither zu ihren Arbeitsaufgaben. Das hat sie bislang gern gemacht. Es gab bis dato keine Beschwerden von Seiten der Innenrevision. Der HHV kann sich selbst noch einmal dazu äußern.

Peter Held: Ihre Arbeit ist sehr gut, vor allem weil sie Kasse, Zahlungsverkehr und Co. macht. Es läuft und es gab bislang keine Probleme, die es nicht auch woanders gegeben hätte.

Es gibt keine weitere Fragen an die Bewerberin.

Es Personaldebatte ist nicht erwünscht.

Zählkommission: Janine Eppert, Christian Hanke, Matthias Gothe

<b>Antje Oswald</b>	<b>19</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>Damit ist Antje gewählt. Sie nimmt Wahl an.</b>
---------------------	-----------	----------	----------	--

#### TOP 6 Wahl des stellvertr. Kassenverantwortlichen

Tom Speckmann: Es gab nur eine Bewerbung. Florian Rappen. Er ist leider im Moment nicht anwesend, daher wird dieser TOP vertagt, bis er wieder kommt.

#### TOP 7 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen\*

**GO-Antrag** von Christopher Johne: Referate, wo die Referenten dringend weg müssen, sollten vorgezogen werden.  
Keine Gegenrede!

**GO-Antrag** von Christopher Johne: Er wäre dafür, es nach der Referatsbestätigung des Referates gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit zu platzieren. Die Bestätigung des AK's politische Bildung sollten wir vorziehen.  
Keine Gegenrede!

### Referat für Öffentlichkeitsarbeit

Pauline Fröbel und Anna-Maria Korschake

Pauline Fröbel stellt sich vor. Sie möchte gern bestätigt werden. Sie spricht aber nur für sich und nicht für ihre Ko-Referentin. Die hat sich leider nicht mehr bei ihr gemeldet.

#### **Personaldebatte ist erwünscht.**

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt.

Julia Walther: **GO-Antrag** auf getrennte Abstimmung.

Keine Gegenrede!

**Pauline Fröbel 13 / 5 / 7 - Damit ist Pauline im Amt bestätigt.**

**Anna Maria Korschake 13 / 3 / 10 - Damit ist sie nicht bestätigt.**

### Referat für Kultur

Meike Boldt und Juliana Sölter

Meike Boldt Sie stellt sich und ihre Arbeit kurz vor. Sie möchte mit ihrer Koreferentin gern weiterhin zusammen arbeiten.

**Meike Boldt 20 / 3 / 4 - Damit ist sie bestätigt.**

**Juliana Sölter 17 / 0 / 8 - Damit ist sie bestätigt.**

### Referat gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit

Maria-Therese Steinkraus und Marcel Eilenstein

Sie stellen sich und ihr Referat kurz vor. Sie haben nur 2 Referenten ohne Hierarchie. Sie wären einen/r 3. KoreferentIn nicht abgeneigt.

**Marcel Eilenstein 23 / 0 / 4 - Damit ist er bestätigt.**

**Marie Theres Steinkraus 19 / 5 / 3 - Damit ist sie bestätigt.**

Vorschlag zur weiteren Verfahrensweise von Christopher Johne und Hatto Frydryszek:

en Bloc abstimmen und ohne Diskussion, es sei denn es wird etwas anderes ausdrücklich gewünscht.

Keine Gegenrede!

### AK politische Bildung

Clemens Wigger und Marcel Eilenstein

Marcel Eilenstein: Hat bereits schriftlich beantragt, den AK einzurichten. Er stellt ihn kurz vor und er stellt sich den Fragen des Gremiums. Es wird u. a. die Frage diskutiert, warum es kein Referat werden will. Es wird auf die Strukturen hingewiesen. Ein wichtiger Unterschied ist, dass Referate Mittelfreigaben und Referatsfreigaben stellen dürfen. AK's nicht.

Clemens Wigger wird durch Marcel mit vorgestellt, der heute leider aus gesundheitlichen Gründen verhindert ist.

Daniel Münch: **GO-Antrag**. Es ist eine spannende Debatte, die wir in Ruhe führen sollten. Aber wir sollten dies nicht jetzt tun. Deshalb beantragt er die die sofortige Abstimmung.

Keine Gegenrede!

Tom Bauermann: Unsere Satzung ist uns heilig. Nicht unsere Geschäftsordnung. So hieß es mal von Johannes Struzek.

**Abstimmung über die Einrichtung des AK's: 25 / 0 / 2 – Damit ist der AK eingerichtet.**

**Abstimmung über die beiden Koordinatoren des AK's en Bloc: 23 / 0 / 3 - Damit sind beide Koordinatoren ernannt.**

### Referat für Menschenrechte

Janine Eppert und Daniel Netzeband

Daniel Netzeband möchte nicht mehr bestätigt werden.

Janine Eppert stellt sich und ihr Referat kurz vor.

**Janine Eppert: 16 / 5 / 5 - Damit ist sie als Referentin bestätigt.**

### Referat für Gleichstellung

Mandy Gratz, Marcus Felix und Karin Wirthgen

Mandy Gratz spricht auch für ihre beiden KoreferentInnen. Sie erklärt das Referat.

Es gibt keine Nachfragen, seitens des Gremiums.

**Abstimmung über alle 3 ReferentInnen: 19 / 3 / 2 - Damit sind alle drei im Amt bestätigt.**

**GO-Antrag** zur Tagesordnung von Julia Walther: Die Zeit ist schon fortgeschritten. Daher wünscht sie das Vorziehen des Punktes MdM.

Malte Pannemann: Wir hatten letzte Woche konst. Sitzung. Wir hatten nicht alles geschafft, was wir schaffen wollten. Aber es ist wichtig, dass wir das jetzt durchziehen, um die Konstituierung abzuschließen. Ansonsten zieht sich das wieder über die nächsten Wochen.

Abstimmung über den GO: 10 / 10 / 6 - Damit ist der GO abgelehnt. Damit geht es weiter in der TO wie geplant.

**GO-Antrag** von Daniel Münch: Er ist dafür eine schnellere Vorgehensweise zu wählen. Alle stellen sich vor und es wird en Bloc abgestimmt.

Julia Walther: Es ist unpraktikabel. Sie wäre dafür so weiter zu machen, wie bislang.

**Abstimmung über den GO: 3 / Mehrheit - Damit ist der GO-Antrag abgelehnt.**

### Referat für Informationstechnologie

Marcus D. D. Müller

Marcus D. D. Müller: Bedingt durch die Vorstandsarbeit hat die Arbeit im Referat etwas gelitten. Er berichtet, was er für die Zukunft geplant hat, um seinen Aufgaben, trotz Vorstand auch in Zukunft gerecht zu werden.

Er denkt, dass man es theoretisch mit im Referat machen kann. Wenn sich Leute finden, die das gern machen würden. Die Wiedereinrichtung des AK's Datenschutz hält er aber jedoch nicht für unsinnig.

Stellungnahme zum Thema Akrützel und die Frage, ob dieses Referat wirklich benötigt wird.

Technik und Akrützel. Es ist nicht die Aufgabe der Technik, Weiterbildungen zu organisieren. Es soll die komplette Redaktion auf Linux geschult wird. Das können unsere Administratoren nicht leisten.

Es ist kein Thema, was der StuRa bearbeiten sollte. Es ist ein politisch interessantes Thema.

Das Referat sollte beibehalten werden, gerade wenn es um Onlinewahlen geht. Die Uni-Verwaltung wird immer mehr automatisiert. Es ist schon gut, wenn man da Leute hat, die einen hier mit Fachwissen versorgen können.

Das findet Zustimmung. Informationstechnik – Onlinewahlen, Datenschutz, Sicherheit von Daten, Thoskasystem usw.

Informationstechnologie ist auch bei Friedolin ein großes Thema.

**GO-Antrag** von Hannes Damm auf Beendigung der Generaldebatte Es geht um die Bestätigung und nicht um die Aufgaben des Referates. Keine Gegenrede!

**Abstimmung: 18 / 0 / 5 - Damit ist Marcus im Amt bestätigt.**

### Referat für Lehrämter

Jonas Johne, Jonny Pabst

Christian Hanke merkt an, dass beide bestätigt werden möchten. Es wird im Referat selbst eine Referentenwahl stattfinden, aber bis dahin wäre eine Bestätigung durch den StuRa von Vorteil, damit sie wie gewohnt weiter arbeiten kann.

**GO-Antrag** von Johannes Krause bis das Referat seine Referenten selbst gewählt hat und der StuRa diese nur noch bestätigen muss. Er ist für den normalen Werdegang.

Gegenrede von Mandy Gratz! Das wird problematisch mit Referatsfreigaben. Sie plädiert dafür, dass die beiden bestätigt werden. Es ist notwendig in Anbetracht des MdM. Hier werden Mittel benötigt.

**Abstimmung über den GO: 4 / Mehrheit**

**Abstimmung über die beiden Referenten en Bloc: 23 / 0 / 3 - Damit sind beide im Amt bestätigt.**

### Referat für Hochschulpolitik

Franziska Pich und Malte Pannemann

Malte Pannemann stellt das Referat kurz vor. Seine Koreferentin kann leider nicht anwesend sein, deshalb sagt er auch ein paar Worte zu ihr.

Letzte Gremium demokratischer Betriebsunfall – wirst Du das neue Gremium auch so bezeichnen, wenn ..

Er hatte die Wahrnehmung, dass es Spannungen zwischen Referaten und dem Gremium gibt. Das hat sich gegeben. Den Ton wird er nicht wieder anschlagen. Vorschläge, dass man alle Referate auf Tausend Euro runter kürzt → das war schon manches mal angefasst. Hier hat er evtl. unüberlegt reagiert.

**Abstimmung über die beiden Referenten: 14 / 8 / 3 - Damit sind beide im Amt bestätigt.**

### Referat für Inneres

Annie Srowig und Christopher Johne

Christopher Johne stellt sein Referat kurz vor. Es gab eine Aufgabenteilung. Er will sich nicht mehr bestätigen lassen. Von daher wird das so nicht mehr funktionieren. Sie haben MitarbeiterInnen, die die Arbeit übernehmen können. Annie ist bis Februar nicht vor Ort.

Vielfältigen Fragen des Vorstandes – wer kann das übernehmen. Er selbst ist noch nicht aus der Welt. Er kann hier noch unterstützend wirken. Es gibt noch einen Mitarbeiter, der das übernehmen könnte, aber der hat seine Bereitschaft noch nicht signalisiert.

Campusmedienordnung – die hat er in eine abstimmungsreife Form gebracht. Die Rechtsgrundlage wollte er noch nicht bearbeiten. Dafür sind noch andere Vorarbeiten notwendig. Es ist auch sehr an die Zusammenarbeit mit dem FH-StuRa abhängig.

**Abstimmung über Anni Srowig: 20 / 1 / 3 - Damit ist Anni im Amt bestätigt.**

### Referat Queer Paradies

Matthias Gothe

Matthias Gothe stellt sich und seine Arbeit vor. Erst war es ein Arbeitskreis und nun ein Referat. Anfangs war er nur kommissarisch als Referent eingesetzt. Es gab verschiedene Ausschreibungen. Eine Bewerbung, welche zurück gezogen wurde. Für die Handlungsfähigkeit wäre es wichtig einen Referent zu bestimmen. Er weiß nicht, ob er kommissarisch weiterhin im Amt bleiben kann. Er würde es auch gern weiter machen. Ihm ist wichtig, dass nach außen hin getragen wird, dass sie Referenten benötigen.

Es entfacht eine Diskussion zum Thema KOMMISSARISCH.

**GO-Antrag** von Hannes Damm: Es ist egal ob kommissarisch oder nicht. Es ist für ihn kein Unterschied. Deshalb sofort abstimmen. Keine Gegenrede! Damit ist der GO-Antrag so angenommen.

### Referat für Sozialpolitik

Jessica Helbig und Hatto Frydryszek

Hatto Frydryszek stellt sein Referat kurz vor. Seine Koreferentin möchte nicht mehr besätigt werden.

**Abstimmung über Hatto: 16 / 2 / 3 – Damit ist er im Amt bestätigt.**

Referat für Sport

**Pia Doemling und Kerstin Genderjahn**

**GO-Antrag** von Malte Pannemann. Er bittet um Vertagung und eine nochmalige Einladung zur nächsten Gremiumssitzung.

Hannes Damm: Er bitte um eine Rückantwort der beiden Referentinnen.

Keine Gegenrede!

Referat für studierende Eltern

**Julia Behrens und Janine Hofmann**

Tom Speckmann: Da keine von beiden anwesend ist und er nur von Julia weiß, dass sie sich nicht wieder bestätigen lassen möchte, schlägt er vor, wie beim Sportreferat zu verfahren und Janine noch einmal zur nächsten Sitzung einzuladen.

Keine Gegenrede!

Referat für Umweltpolitik

**Maria Tichonowa, Friedericke Hütter, Hannes Damm**

Maria und Friedericke sind leider verhindert. Hannes stellt das Referat vor. Es möchten alle drei Referenten wieder bestätigt werden.

**Abstimmung über die Bestätigung der drei Referenten: 22 / 0 / 1 - Damit sind alle 3 im Amt bestätigt.**

Referat für ausländische Studierende (Int.Ro)

**Birte Förster, Susanne Bernstein ???)**

Tom Speckmann: Da keine von beiden anwesend ist und er nur von Julia weiß, dass sie sich nicht wieder bestätigen lassen möchte, schlägt er vor, wie beim Sportreferat zu verfahren und Janine noch einmal zur nächsten Sitzung einzuladen.

Keine Gegenrede!

**GO-Antrag** von Julia Walther: Vertagung aller TOP außer MdM und Normenkontrollverfahren

Gegenrede von Malte Pannemann: Er erinnert an seine Rede von vorhin. Wir können die Leute nicht jede Woche einladen und dann wieder heim schicken. Des Weiteren hängt bei den AK die weitere Arbeitsfähigkeit von deren Bestätigung ab.

**Abstimmung: 4 / 7 / 8 - Damit ist der GO-Antrag abgelehnt.**

## **TOP 7 Wahl des stellvertr. Kassenwarts**

Es gab nur eine Bewerbung von Florian Rappen.

Er stellt sich dem Gremium vor. Er will diese Aufgabe gewissenhaft ausführen. Er kennt die Aufgaben von Antje Oswald und Peter Held. Hat bei sich im FSR bereits den Überblick über alle Finanzen.

Er stellt sich den Fragen der Anwesenden. Im Anschluss findet eine Personaldebatte statt, von der die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird.

Nach dem es keine weiteren Fragen mehr gibt, wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt.

Mike Niederstraßer : **GO-Antrag!** Die Finanzordnung sieht vor, dass ein Vorstandsmitglied zur Stellvertretung benannt werden soll. Erst wenn das geklärt ist, dann können wir entscheiden, ob wir eine weitere Stellvertretung brauchen.

Hannes: Der Vorstand hat bereits signalisiert, dass sie diesen Posten nicht machen wollen. Sie sind auch noch alle da und könnten sich noch einmal äußern. Daher gibt es keinen Grund, diese Wahl zu vertagen.

**GO-Antrag** von Marcus auf 5 Minuten Pause.

Keine Gegenrede!

Pausenbeginn: 23:03 Uhr

Pausenende: 23:08 Uhr

Vorstand hat sich beraten. Keiner von den 3 Vorstandsmitgliedern fühlt sich fähig, dieses Amt auszuführen. Sie sind dafür, es von jemandem anderen zu besetzen.

Zählkommission: Johannes Krause, Christian Hanke, Anh

Abstimmungsergebnis zum stellvertr. Kassenwart: 15 / 4 / 3 - Damit ist Florian Rappen gewählt. Er nimmt die Wahl an.

**GO-Antrag** von Marcus D. D. Müller: Wir sollten jetzt zur Wahl der stellvertretenden Haushaltsverantwortlichen, da die eine Bewerberin zum Zug muss.

Er zieht seinen Antrag nach kurzer Rücksprache zurück.

**GO-Antrag** von Johannes Krause: Zum TOP MdM. Ihm kommt es so vor, als würde man mit Absicht die Zeit verstreichen lassen, um die Debatte zu umgehen.

Malte Pannemann: Gegenrede! Die Fortsetzung der konstituierten Sitzung geht vor. Er verweist auf seine vorherigen Redebeiträge.

**Abstimmung TOP 10 vorzuziehen – MdM Pauliner Chor: 15 / 3 / 3 – Damit ist der GO angenommen.**

## **TOP10 Pauliner Chor Jena zum MdM**

Hannes Damm: Er möchte wissen, ob der sich auf einen Zusammenhang mit der Sängerschaft bezieht.  
Marcel Neumann erklärt wie der Name zustande kam.

**GO-Antrag** von Mike: Wir haben noch mehrer Punkte, die heute noch behandelt werden müssen. Daher bittet er laut GO § 11Abs. 3  
Behandlungszeit auf 20 Minuten begrenzen.  
Formale Gegenrede!

**Abstimmung über den GO: 10 / 5 / 4 - Damit ist der GO angenommen!**

Antrag bzgl. der Zulassung des Pauliner Chors zum Markt der Möglichkeiten am Freitag.  
Marcel Neumann: Die Sängerschaft der Dachverband der Dt. Sängerschaft hat keine Frauen. Aber das hat nichts mit ihrem Chor zu tun und ist in seinen Augen kein Grund für einen Ausschluss beim Markt der Möglichkeiten (MdM).

Der Chor setzt sich aus vielen Studenten und Studentinnen zusammen, die Spaß haben in einem Chor zu singen. Eine musikalische Studentenverbindung. Jeder der sich musikalisch neu ausprobieren oder Erfahrungen sammeln möchte kann zu ihnen in den Chor kommen. Sie haben keine Verbindung zu St. Pauli zu Jena. Sie bekommen von externen Vereinen Spenden als Dank, dass sie für sie auftreten. Ihr Chor ist ein wesentlicher Bestandteil der Uni-Geschichte. Er findet es frevelhaft, diesen Chor auszuschließen. Sie haben mit der Burschenschaft nichts zu tun. Die Einstellung des derzeitigen Chorleiters war eine rein fachliche Entscheidung. Auf der Internetseite kann man nach lesen, wie der Chor entstanden sind.

Antrag auf Zulassung des Pauliner Chors Jena zum Markt der Möglichkeiten.

**Abstimmung: 5 / 12 / 3 - Damit wird der Chor nicht zugelassen.**

**GO-Antrag** von Malte Pannemann: Mike Niederstraßer hatte einen Antrag gestellt, dass sein TOP noch unbedingt heute behandelt werden muss. Also vorziehen des TOP 15 und danach die Sitzung für beendet erklärt.

**Keine Gegenrede!**

**Mike Niederstraßer:**

Mike bitte die Erklärung des TOP's einfügen.

OVG folgen. Dem Gericht die Frage vorzulegen, ob die Onlinewahlen eingeführt werden durften oder nicht. Wenn wir wollen, dass die Frage geklärt werden soll. Eine Person wird beim Klageverfahren um die 6. Änderung unterstützt. Geheime Wahl und Öffentlichkeit der Wahl sind strittig. Übersendung per Internet Geheimhaltung sicher gestellt? Hier gab es Zweifel. Ist es nachvollziehbar, ob die Stimme eingegangen ist und gezählt wurde. Die FSU ist Vorreiter, zu klären, . . .

Eine Wahl die über alle Zweifel erhaben ist. Er bittet zu zustimmen zum OVG zu gehen und die Zulassung noch einmal zu überprüfen, um endgültige Sicherheit zu bekommen, ob das rechtens ist oder nicht. Es geht hier im Grunde um einen Finanzantrag.

**Abstimmung: 12 / 4 / 4 – Damit ist der Antrag angenommen.**

**Fragen zu Klageverfahren immer an Mike!**

*Weiter Tagesordnungspunkte werden auf die nächste Gremiumssitzung vertagt:*

**TOP 8 Diskussion und Beschluss: Einrichtung von Arbeitskreisen\***

**TOP 9 Ernennung: Koordinator\*in Tätigkeitsbericht**

**TOP10 Sonstiges**

**Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 23:59 Uhr**

---

Protokollantin

---

Sitzungsleitung